

AXEL BAUMANN

Über das wissenschaftliche Arbeiten

Fachrichtung Wirtschaft



AVMpress

Über das wissenschaftliche Arbeiten

AXEL BAUMANN

Über das wissenschaftliche Arbeiten

Fachrichtung Wirtschaft



AVMpress

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München 2017
© Thomas Martin Verlagsgesellschaft, München

Umschlagabbildung: © pressmaster - Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Nachdruck, auch auszugsweise, Reproduktion, Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Digitalisierung oder Einspeicherung und Verarbeitung auf Tonträgern und in elektronischen Systemen aller Art.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Weder Autoren noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

e-ISBN (ePDF) 978-3-96091-520-1
ISBN (Print) 978-3-86924-997-1

Verlagsverzeichnis schickt gern:
AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München
Schwanthalerstr. 81
D-80336 München

www.avm-verlag.de

Inhalt

	Seite
Geleitworte	7
1. Vorbemerkungen	9
2. Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten	13
3. Übernahme eines Arbeitsthemas	19
4. Ablaufplanung einer wissenschaftlichen Arbeit	27
5. Wissenschaftliche Veröffentlichungen nutzen	31
6. Online-Recherchen ergebnisorientiert durchführen	39
7. Bestände mit Publikationen für Recherchen	43
8. Verwaltung von Recherche-Ergebnissen	51
9. Niederschrift einer wissenschaftlichen Arbeit	57
10. Verzeichnisse einer wissenschaftlichen Arbeit	69
11. Beispiele von Literaturangaben in Verzeichnissen	79
12. Zitierweise in wissenschaftlichen Arbeiten	83
13. Schlussbemerkung zum wissenschaftlichen Arbeiten	95
14. Übungen und Aufgaben	99
Abkürzungen	107
Literatur und Quellen	109
Internetquellen	119
Richtlinien	129
Normen	131
Index	133
Hinweis	137

Geleitworte

Wissenschaftliches Arbeiten ist in der Ausbildung eine Pflicht und wird in entsprechenden Kursen unterrichtet. Praktische Übungen und das Nacharbeiten der Kursinhalte sind für den Lernerfolg von großer Bedeutung. Gut, wenn dafür verständliches und überschaubares Unterstützungsmaterial zur Verfügung steht. Genau dieses Unterstützungsmaterial liefert Axel Baumann mit seinem Buch. Die Veröffentlichung beschreibt Grundlagen, Arbeitstechniken, inhaltliche und formale Standards wissenschaftlicher Arbeit. **Daniel Sautter, Diplom-Ingenieur**

Wissenschaftlicher Nachwuchs soll mit eigenen Fachtexten beweisen, dass er wissenschaftliche Arbeiten korrekt verfassen kann. Dabei ergeben sich zahlreiche Schwierigkeiten beispielsweise hinsichtlich: Themenfestlegung, Problembearbeitung, Literaturrecherche, Quellenverwendung, Gliederung, Fußnotentechnik und Gestaltung der Arbeit. Im Buch von Axel Baumann werden diese Herausforderungen fokussiert behandelt und inhaltliche sowie formale Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit nachvollziehbar dargelegt. Axel Baumann begleitet Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler beim Erstellen einer Facharbeit mit Fachpräsentation und beim Selbstmanagement. Er bildet an Schulen und Hochschulen in Baden-Württemberg und in Betrieben die Nachwuchskräfte in Marketing, Marktforschung und SPSS etc. aus. **Thomas Barsch, Geschäftsführer pionierfabrik GmbH & Dozent FOM/DHBW**

Das Buch von Axel Baumann sei allen Nachwuchswissenschaftlern empfohlen, die eine kompakte Hilfe für das wissenschaftliche Arbeiten suchen. Von der Themensuche über die planvolle Recherchetätigkeit bis hin zur Verarbeitung der Recherche-Ergebnisse werden in diesem Buch alle Tätigkeiten der wissenschaftlichen Arbeit behandelt. Axel Baumann habe ich als engagierten Kollegen kennengelernt, der seiner Rolle als Dozent mit Spaß und Einsatz gerecht wird. **Bernd Leitermann, Diplom-Mathematiker**

1. Vorbemerkungen

In weiterführenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg sollen Heranwachsende frühzeitig forschend arbeiten und Fähigkeiten für das Hochschulstudium heranbilden. Schülerinnen und Schüler erhalten eine Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und fertigen Schriften an, die akademischen Ansprüchen genügen sollen (Wissenschaftspropädeutik).¹ Typische Arbeitstechniken von Studentinnen und Studenten werden so geläufiger. Denn die sichere Anfertigung eines Fachbeitrags, zum Beispiel eines Referats, einer Seminar- oder Abschlussarbeit unter Einhaltung international gebräuchlicher Richtlinien ist die Kernkompetenz der Akademikerinnen und Akademiker.

Der Autor dieses Buches hat daher das Ziel Auszubildenden die fachgerechte Arbeitsweise darzulegen. Die Publikation gibt Orientierung beim selbständigen Verfassen eines Studienaufsatzes. Die Veröffentlichung behandelt deshalb komprimiert bewährte, fundamentale Methoden der Planung, Organisation und Umsetzung einer Studienarbeit unter Einbeziehung der normativen Standardvorschriften der Wissenschaft.² Nach der Lektüre dieses Buches ist die Leserschaft sensibilisiert für die grundlegenden Kennzeichen, Arbeitstechniken und Gestaltungsnormen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Da der Autor Ökonom an Berufsschulen, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und der FOM Hochschule für Ökonomie und Management (FOM) ist, reflektiert die Ausarbeitung die Pflichten wissenschaftlicher Arbeiten der Fachrichtung Wirtschaft dieser Bildungsstätten. Die Ausführungen basieren auf Auswertungen von: Leitfäden, Leistungsnachweisen, Erfahrungsberichten, Vorschriften der aufgeführten Hochschulen (Fachbereich Wirtschaft) und Beiträgen zur Wissenschaftstheorie. Wissenschaftstheorie beschäftigt sich damit, was Wissenschaft repräsentiert. Hierzu gehören beispielsweise die Beleuchtung der Grundpositionen, For-

¹ Vgl. Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen (o. J.), <http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/geschichte/gym/fb2/kurs/vor/wisspropae/> (Stand: 28.04.2017)

² Vgl. Schischkoff, G. (1991), S. 786 ff.; Gassmann, M. (2009), S. 772 f.

men der Erkenntnisgewinnung, Ziele und Ergebnisse von Wissenschaft.³ Wissenschaftstheorie ist Meta-Wissenschaft - auch zum Beispiel der Betriebswirtschaftslehre.⁴

Die Lehrschrift beginnt mit grundlegenden Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten. In den sich anschließenden Kapiteln werden diese Erwartungen konkretisiert und operationalisiert. Die inhaltlich und formal einschlägigen Qualitätsnormen werden sukzessive in den Buchkapiteln erläutert und beschrieben.

Das vorliegende Buch wird gemäß den Verlagsvorlagen gestaltet. Diese Gestaltung kann von den formalen Auflagen der vorher genannten Schulen abweichen. Eine Hausarbeit bei einer der erwähnten Bildungseinrichtungen muss die jeweiligen Gestaltungsrichtlinien beachten. Im Verzeichnis der Richtlinien sind diese Vorschriften explizit benannt. Um den Fußnotenapparat des Buches möglichst kurz zu halten, werden die zitierten zentralen Hochschulregeln mit Seitenangaben ausnahmsweise folgendermaßen nachgewiesen.⁵

- Vgl. DHBW 2015 a,
- Vgl. DHBW 2015 b,
- Vgl. DHBW 2016,
- Vgl. FOM 2009,
- Vgl. FOM 2015,
- Vgl. FOM 2016 a,
- Vgl. FOM 2016 b.

Den Auszubildenden soll möglichst zügig einen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten gegeben werden, daher ist die vorliegende Ausarbeitung bewusst knapp gehalten. Die Handreichung ist als Begleitmaterial für entsprechende Kurse gedacht. Die Literaturhinweise sollen neben dem Quellennachweis auch zum Vertiefen des Buchthemas und damit zum nachhaltigen Lernen anregen.

³ Vgl. auch Schurz, G. (2014), S. 8 ff.

⁴ Vgl. Kornmeier, M. (2007), S. 6; Helfrich, H. (2016), S. ff.

⁵ Vgl. Richtlinien

Ein besonderer Dank geht an Gabriele Baumann, Diplom-Bibliothekarin, M. A., die ausdauernd die Texte des Buches gelesen und wertvolle inhaltlichen Verbesserungsvorschläge geliefert hat.



Der Autor: Axel Baumann⁶

⁶ Illustration von: simpleshow GmbH, Marienstraße 37, 70178 Stuttgart.

2. Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten

Wissenschaftliches Arbeiten beinhaltet die Begriffe Wissen und Wissenschaft. Durch die Auseinandersetzung mit diesen beiden Vokabeln lässt sich die Erwartungshaltung an Studienarbeiten begründen. Die Kennzeichen von Wissen und Wissenschaft werden in zahlreichen Büchern beschrieben und dargestellt.⁷ So ist zum Beispiel in einem philosophischen Wörterbuch zu lesen:⁸ „Wissen heißt Erfahrungen und Einsichten haben, die subjektiv und objektiv gewiss sind und aus denen Urteile und Schlüsse gebildet werden können, die ebenfalls sicher genug erscheinen, um als Wissen gelten zu können.“⁹ Und weiter ist in diesem Wörterbuch zu lesen: „Wissenschaft ist der Inbegriff des menschlichen Wissens; das nach Prinzipien geordnete Ganze der Erkenntnis (Kant); der sachlich geordnete Zusammenhang von wahren Urteilen, wahrscheinlichen Annahmen ... und möglichen Fragen über das Ganze der Wirklichkeit oder über einzelne Gebiete und Seiten derselben.“¹⁰ Wissenschaftliche Arbeiten fordern und beanspruchen demnach eine:¹¹

- Systematik,
- Sachlichkeit,
- Nachvollziehbarkeit,
- Überprüfbarkeit,
- Reichhaltigkeit und
- Relevanz.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten müssen zweifellos, präzise und kontrollierbar sein.¹² Wissenschaftliche Arbeiten bedürfen einer sachlichen, problembezogenen Ausformulierung und eines strukturierten Auf-

⁷ Vgl. Amelingmeyer, J. (2000), S. 40 ff.; Kornmeier, M. (2007), S. 4 f.

⁸ Vgl. Schischkoff, G. (1991), S. 785 ff.

⁹ Ebenda, S. 785

¹⁰ Ebenda, S. 786

¹¹ Vgl. hierzu auch Schischkoff, G. (1982), S. 756 ff.; Kornmeier, M. (2007), S. 29 ff.; Deutsche Forschungsgemeinschaft (Hrsg.) (2013), S. 13 ff.; Keuth, H. (2013), S. 25 ff.; Disterer, G. (2014), S. 19 ff.

¹² Vgl. Stegmüller, W. (1973), S. 6